

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1757-30.06.1757

20. - 21. März 1757

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184485

den Christlichen Göttern in Sandrapati, wo Christen
Knechte waren, und suchte ihn zu, ist in Indien
durch die Knechts, zu Gott durch Christen
zu kommen. Auf dem Rück, Wegen zurück
ging man auf einen Lüttich, Christen
nicht weit von Parrier-Dorf, und warnten
ihn vor Verführung seiner Feinde, welche
unter Unterstützung mit ihm ^{Laune} zu spielen
Parrier-Kinder aus ihrem Dorf durch die Feinde
führten, nicht einen Verführer zu finden. Man
konnte nur dann ein Almosen geben, wenn die
Fahrgäste zu fassen gaben, sondern ^{gibt}
ist ihnen zu einem ein Wort der Ermahnung.
Auf dem Fahren, wenn man über den
den Fluss geht, werden gewarnt, man
mit einem Feinde aus der Stadt, ^{und} ^{aus}
er noch eine der Gassen bei einem Feinde
eine Feindung haben, das Gypsweid, Gypsweid,
geht, und gegen das, auch von Knechten,
auf Gassen haben ^{besten} ein samulij Feindnis an.
Gott verfolgen und suchen ihn mit sei-
ner Gnade durch Christen.

Den 20^{ten} In der vorigen Nacht und früh Witterung
geschickte der beauftragte Gott einige
durchsichtige Regen, welche, indem sie
nicht nützliche Moneten, außer einem Regen,
an Regen in vorigen Nacht Moneten, gewis-
se Regen gab, für Menschen das und
Lustige nicht große Mosket und Exquidien,
den waren. Der Herr war und eine
Lust von Göttern landbar.

Den 21^{ten} In der Witterung und Gypsweid

